

Vorteile nicht beachtet

Betr.: Entscheidung gegen Tempo 30 in der Uhlandstraße

In der Gemeinderatssitzung wurden die Vorteile von Tempo 30 für alle Verkehrsteilnehmer nicht beachtet. Die Ziele der Bundesregierung, die Zahl der im Verkehr Verletzten oder Getöteten zu senken, können ohne Geschwindigkeitsreduktion und Verkehrsberuhigungen nicht erreicht werden. Tempo 50 in der Uhlandstraße bringt wenig Zeitvorteil, gefährdet aber alle. Der geplante Radweg abseits der Straße, für den die Linden gefällt wurden, ist gefährlich (ADFC Forschungsdienst).

Zum Thema Auswirkungen von Tempo 30 auf die Verkehrssicherheit schreibt zum Beispiel Prof. Dr. Maria Limbourg, Uni Duisburg/Essen, zusammenfassend: 1. Bei

Tempo 30 ereignen sich weniger Unfälle. 2. Bei Tempo 30 haben Unfälle weniger schwere Folgen. 3. Bei Tempo 30 können die Autofahrer/innen den Straßenraum besser wahrnehmen. 4. Bei Tempo 30 nehmen die Autofahrer/innen mehr Rücksicht auf Kinder. 5. Tempo 30 erhöht die Sicherheit von Senioren im Straßenverkehr. 6. Tempo 30 bringt mehr Sicherheit für alle nicht motorisierten Verkehrsarten. 7. Tempo 30 bringt mehr Sicherheit für den motorisierten Verkehr. 8. Tempo 30 erhöht die Fahrzeit nur unwesentlich.

Folgende Veränderungen der Unfallzahlen konnten festgestellt werden: 63 Prozent weniger schwerverletzte und 49 Prozent weniger leichtverletzte Personen. Ausschlaggebend für den Erfolg war die Einführung von Methoden zur Durchsetzung der Höchstgeschwindigkeit (bauliche Ver-

änderungen oder polizeiliche Überwachung). Die Unfälle mit Kindern zeigten noch höhere Verringerungsquoten (bis zu 70 Prozent).

Helmut Strenger, Schorndorf

Nächstes Mal ohne uns

Betr.: Doppelter Weihnachtsmarkt

Leider kann ich die Meinung von Herrn Pöschko in seinem geschönten Bericht so nicht teilen. Eigentlich war dieser Weihnachtsmarkt eine Ohrfeige für alle ehrenamtlichen Vereinsmacher. Wenn die CDU das erwirtschaftete Geld nicht braucht, ist das schön für die CDU, aber die Vereine benötigen dieses Geld unter anderem für ihre Jugendarbeit. Nicht mal die Hälfte des normalen Umsatzes wurde dieses Jahr erwirt-

schaftet, bei manchen Vereinen wurde gerade das Geld gewechselt. Bei doppeltem Standangebot kann beim besten Willen kein normaler Umsatz erzielt werden. Und wenn auch noch die Vereine so auseinandergerissen werden, kann ich nur noch sagen: nächstes Jahr ohne uns.

Kaus Scholz, Veranstaltungsleiter
SG Schorndorf Ski und Snowboard

Befriedung durch Befragung

Betr.: Ortsumfahrung Miedelsbach

Eine Infoveranstaltung in der Tannbachhalle sollte eine Diskussion anregen, wie die Bürger an der Ortsdurchfahrt durch geeignete Maßnahmen kurzfristig und nachhaltig entlastet werden können. Bisweilen konnte man den Eindruck gewinnen, dass

es der ProMiUm (Pro Miedelsbach Umfahrung) ausschließlich um die Umfahrung geht und vorgeschlagene Maßnahmen zur Lärm- und Verkehrsberuhigung sowieso nichts bringen würden. Fakt 1: Durch eine Umfahrung werden circa 200 Bürger direkt entlastet. Nachweislich bringt eine Umfahrung mehr Verkehr und damit eine höhere Umweltbelastung, außerdem steigt der Lärmpegel deutlich für die höher gelegenen Wohngebiete. Fakt 2: Vermutlich werden somit 1000 Bürger besonders belastet. Um eine Befriedung aller Miedelsbacher zu erreichen, kommt die Gemeinde um eine Befragung der Bürger nicht umhin. Eine so gewonnene demokratische Entscheidung sollte von jeder BI und allen Bürgern akzeptiert werden.

Klaus Regenfuß,
Schorndorf-Miedelsbach